

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1902**

90 (3.4.1902)

# Beilage zu Nr. 90 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 3. April 1902.

Marktpreise der Woche vom 23. März bis 30. März 1902. (Mitgeteilt vom Großh. Statistischem Landesamt.)

Erhebungsorte	100 Kilogramm					Erhebungsorte	100 Kilogramm					1 Kilogramm					10 Stück		1 Liter		1 Ester		100 Kilogramm							
	Weizen	Gerste	Hafer	Roggen	Wicke		Roggen	Gerste	Hafer	Roggen	Wicke	Stroh	Heu	Stroh	Heu	Stroh	Heu	Stroh	Heu	Stroh	Heu	Stroh	Heu	Stroh	Heu	Stroh	Heu	Stroh	Heu	Stroh
Hilzingen	17.08	14.50	16.62	17.50	16.62	Konstanz	7.00	6.50	7.20	6.50	38	34	24	26	148	140	120	152	150	160	200	60	24	88	13.	11.50	380	380	360	360
Konstanz	17.50	14.50	16.62	17.50	16.62	Stodach	6.50	6.50	7.20	6.50	38	34	27	28	140	136	120	140	140	150	220	60	22	100	10.50	8.50	380	380	340	340
Radolfzell	17.30	15.00	16.20	17.18	16.20	Ueberlingen	6.50	6.50	7.50	6.50	32	26	24	28	136	128	120	136	130	144	170	50	24	70	11.40	10.00	400	340	340	—
Rehlfeld	17.13	15.00	16.20	17.18	16.20	Donauesslingen	5.50	4.50	7.20	5.20	36	32	25	36	140	140	120	140	120	160	220	70	24	80	12.00	9.00	—	—	320	280
Waldshut	17.25	14.30	15.30	17.21	15.30	Waldbühl	6.50	6.50	7.00	6.50	38	30	27	32	138	128	100	140	140	190	60	24	90	10.00	8.00	—	—	420	320	
Ueberlingen	17.24	17.09	14.58	15.87	17.06	Breisach	6.50	6.50	7.00	6.50	38	36	26	30	140	128	120	150	150	160	220	60	21	75	11.00	9.00	380	380	380	380
Willingen	17.24	17.09	14.58	15.87	17.06	Ettenheim	7.40	6.10	8.60	6.00	32	22	22	26	120	120	152	140	210	55	24	85	12.00	8.00	380	320	260	260	260	
Bonnendorf	17.24	17.09	14.58	15.87	17.06	Freiburg	7.00	6.50	7.00	6.50	42	32	25	26	144	136	96	160	160	240	60	22	80	11.50	9.50	300	260	300	260	
Breisach	17.24	17.09	14.58	15.87	17.06	Kirchheim	6.50	6.50	7.00	6.50	38	30	27	32	140	130	100	150	140	240	70	21	70	12.00	9.00	420	320	—	—	
Emmendingen	17.50	15.00	16.00	17.50	16.00	Waldshut	6.50	6.50	7.00	6.50	38	30	27	32	144	140	132	144	140	230	60	20	80	11.00	8.50	330	300	260	245	
Endingen	17.50	15.00	16.00	17.50	16.00	Rahr	6.80	6.20	8.00	6.00	36	24	24	29	148	136	136	160	140	152	230	60	20	80	12.00	9.00	330	280	—	—
Kenzingen	17.50	15.00	16.00	17.50	16.00	Offenburg	8.50	7.50	9.00	8.00	40	36	26	34	148	140	130	140	150	200	60	20	70	12.50	10.50	260	280	280	280	
Ettenheim	17.50	15.00	16.00	17.50	16.00	Freiburg	7.00	6.50	7.00	6.50	40	32	25	26	150	140	100	155	140	155	260	70	24	90	13.00	10.00	280	290	260	260
Freiburg	17.19	13.23	15.00	17.30	15.00	Baden	6.80	6.50	7.00	6.50	40	32	25	26	140	128	110	140	140	150	260	60	20	80	12.00	9.00	—	—	240	—
Waldshut	18.00	14.00	16.00	17.50	16.00	Bruchsal	7.80	6.00	9.00	7.00	36	26	26	28	148	136	—	152	140	152	230	70	22	80	15.00	12.00	250	190	240	190
Schopfheim	17.25	14.00	16.00	17.50	16.00	Durlach	6.50	6.00	8.50	6.00	40	30	26	30	144	132	100	152	140	152	240	70	20	80	13.00	11.00	250	220	250	210
Lahr	17.25	14.00	16.00	17.50	16.00	Etlingen	6.50	6.00	8.50	6.00	40	32	25	30	140	128	—	140	120	152	240	65	22	75	14.00	11.00	250	220	230	210
Offenburg	17.50	14.25	16.00	17.50	16.00	Kirchheim	7.00	6.50	7.00	6.50	40	34	28	37	136	128	104	148	130	152	230	70	22	80	11.25	10.25	270	220	240	200
Bruchsal	17.50	14.25	16.00	17.50	16.00	Waldshut	5.50	5.00	6.00	5.00	36	30	28	26	136	128	—	144	132	152	250	70	24	80	13.00	8.50	310	230	260	—
Durlach	17.50	14.25	16.00	17.50	16.00	Mannheim	7.00	6.50	7.00	6.50	40	32	24	27	150	140	120	160	150	160	240	60	19	80	14.00	13.00	230	180	—	—
Kirchheim	18.42	17.92	15.27	17.17	17.62	Schweigen	7.50	7.00	7.00	7.00	40	30	25	25	140	140	110	152	140	152	260	80	24	70	13.00	—	250	220	250	220
Mannheim	19.26	17.25	14.88	16.75	16.50	Heidelberg	6.50	6.00	7.00	6.00	40	38	28	28	148	140	—	152	144	160	230	70	20	70	14.50	—	220	210	190	180
Waldshut	18.50	17.50	16.50	17.00	17.00	Rosbach	8.00	7.00	8.00	7.00	40	38	28	28	148	140	—	152	144	160	230	60	22	70	15.00	13.00	320	280	340	270
Breisach	17.50	14.00	16.00	17.50	16.00	Waldshut	8.00	7.00	8.00	7.00	40	38	28	28	148	140	—	152	144	160	230	60	22	80	10.00	9.00	340	290	—	—

\*) Preise für Getreide bzw. Futtermittel nach Erhebung bei größeren Geschäften bzw. Händlern, Mültern, Landwirthen und Fuhrleuten.

## Central-Güterrechts-Register für das Grossherzogthum Baden.

**Achern.** R. 292. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen: Seite 101: **Striebel, Franz Anton**, Landwirth zu Oberfischbach und Sofie geb. Huber. Durch Ehevertrag vom 15. Januar 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 102: **Hiegert, Karl**, Landwirth zu Waldulm und Christina geb. Lamm. Durch Ehevertrag vom 18. Januar 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 103: **Walzer, Franz Anton**, Landwirth zu Waldulm und Helene geb. Jüllg. Durch Ehevertrag vom 18. Januar 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 104: **Müller, Bernhard**, Landwirth zu Kappelrodt und Monika geb. Heilmann. Durch Ehevertrag vom 22. Januar 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 105: **Fischer, Bernhard**, Landwirth zu Kappelrodt und Magdalena geb. Ebert. Durch Ehevertrag vom 24. Januar 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 106: **Schneider, Karl Friedrich**, Landwirth zu Kappelrodt und Karoline geb. Schneider. Durch Ehevertrag vom 24. Januar 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 107: **Steinle, Josef**, Landwirth zu Oberfischbach und Maria Anna geb. Reiber. Durch Ehevertrag vom 25. Januar 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 108: **Oberle, Valentin**, Landwirth zu Sasbachwalden und Vertha geb. Jüllg. Durch Ehevertrag vom 26. Januar 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 109: **Gauser, Karl**, Landwirth zu Sasbach und Maria Anna geb. Braun. Durch Ehevertrag vom 2. Februar 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Achern, den 20. März 1902. Großh. Amtsgericht.

**Baden.** R. 332. Zum Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen: 1. Seite 193: **Blank, Ferdinand**, Maler in Baden und Anna geborene Wallhöfer. Durch Ehevertrag vom 6. März 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. 2. Seite 194: **Rheinboldt, Julius**, Kaufmann in Singheim und Wilhelm

**Freiburg.** R. 331. In das Güterrechtsregister wurde unter dem heutigen Eintrage: **Schweizer, Karl Friedrich**, Kaufmann in Durlach und Karl, Melanie Louise. Durch Vertrag vom 18. März 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1599 ff. B.G.B. vereinbart. Alles jetzige und künftige Vermögen der Braut ist Vorbehaltsgut. Vergleich des Vermögens vergleiche Weil. Band III S. 84 ff. Durlach, den 25. März 1902. Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** R. 333. In das Güterrechtsregister, Bd. I, S. 377, wurde eingetragen: **de Grignis, Julius**, Kaufmann in Freiburg, und Ida geb. Steyer. Durch Vertrag vom 1. März 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind die von derselben in die Ehe eingebrachten beweglichen Sachen und Baargeld. Bezüglich des näheren Beschriebes dieses Eintrages wird auf das bei den Registerakten befindliche Verzeichniß verwiesen. Freiburg, den 20. März 1902. Großh. Amtsgericht.

**Ettenheim.** R. 448. In das Güterrechtsregister Band I Seite 101 wurde eingetragen: **Johner, Martin**, Landwirth zu Kappel und Sofie geborene Krämer. Nach Vertrag vom 21. März 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. Ettenheim, den 26. März 1902. Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** R. 414. In das Güterrechtsregister, Band I, wurde eingetragen: S. 378: **Schmidt, Gustav Ernst**, Mineralwasserfabrikant in Zähringen, und Charlotte Emilie Marie geborene Fimelde. Durch Vertrag vom 14. Februar 1902 wurde die vollständige Gütertrennung unter Ausschluß aller Verwaltung und Ausübung des Mannes vom Vermögen der Frau vereinbart. S. 379: **Zimmermann, Ludwig**, Maler in Freiburg, und Maria Anna Franziska geb. Sulim. Durch Vertrag vom 23. Dezember 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. S. 380: **Stamm, Hermann**, Färbereimeister in Zähringen, und Maria geb. Scherer. Durch Vertrag vom 11. Januar 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. S. 381: **Kurt, Fridolin**, Maurer in Zähringen, und Maria geborene Meder. Durch Vertrag vom 19. Februar 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. S. 382: **Nieger, Adolf**, Mineralwasserfabrikant in Freiburg und Christine geb. Heß. Durch Vertrag vom 27. Februar 1902 wurde die Gütertrennung unter Ausschluß aller Verwaltung und Ausübung des Mannes am Vermögen der Frau gemäß §§ 1426 u. ff. des B.G.B. vereinbart. Freiburg, den 25. März 1902. Großh. Amtsgericht.

**Heidelberg.** R. 381. Eingetragen wurde: 1. Auf Seite 348: **Johann Adolf** Richard Allers, Architekt in Heidelberg und Amalie Elise Clara geb. Goetz. Durch Ehevertrag vom 29. November 1897 ist die Gütertrennung gemäß Art. 1536 ff. des damals in Stoll geltenden bürgerlichen Rechts festgesetzt. 2. Auf Seite 349: **Karl Friedrich** Wolf, Schmied in Heidelberg und Rosa geb. Göggmann. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres jetzigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 14. März 1902 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt. 3. Auf Seite 350: **Georg Anton** Kemmlinger, Kaufmann in Heidelberg und Emilie geb. Buchenau. Durch Ehevertrag vom 27. Februar 1902 haben die Ehegatten unter Aufhebung ihres jetzigen Güterstandes die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrages näher beschriebene Vermögen der Ehefrau, und alles, was dieselbe künftig noch durch Erbschaft oder Schenkung erwerben wird, als deren Vorbehaltsgut erklärt. Heidelberg, den 22. März 1902. Großh. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** R. 379. In das Güterrechtsregister ist zu Band II eingetragen: 1. Seite 305: **Einig, Franz**, Kaufmann, Karlsruhe und Mina geborene Döfner. Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. Februar 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. 2. Seite 306: **Kiefer, Friedrich**, Glasermeister, Karlsruhe und Marie Anna geb. Weiß. Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. März 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. 3. Seite 307: **Barts, Adam**, Milchhändler, Mantelloch und Luise geb. Femberle. Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. März 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.

**Karlsruhe.** R. 382. Eingetragen wurde: 4. Seite 308: **Schob, Jakob**, Maurer, Rintheim und Elisabetha geb. Gauß. Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. März 1902 wurde Gütertrennung vereinbart. 5. Seite 309: **Knobloch, Karl** Wilhelm, Wirth, Karlsruhe und Wilhelmine geb. Hofmann. Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. März 1902 wurde Gütertrennung vereinbart. Karlsruhe den 26. März 1902. Großh. Amtsgericht III.

**Kirchheim.** R. 329. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: Seite 104: **Hartmann, Karl**, Bauunternehmer in Lörrach, und Amalie geb. Wöfner, und Seite 105: **Durlis, Camillo**, Maurer in Stetten, und Sofie geborene Haas: Laut Ehevertrag vom 17. März 1902 haben die Ehegatten vollständige Gütertrennung unter Ausschluß aller Verwaltung und Ausübung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart. Lörrach, den 22. März 1902. Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** R. 334. Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen: 1. Seite 96: **Loeb, Bernhard** Varuch, Kaufmann, Mannheim und Mina geb. Wäber. Nr. 1. Durch Vertrag vom 26. Juni 1894 ist Gütergemeinschaft in der Art vereinbart, daß jeder Theil die baare Summe von 100 M. zur Gemeinschaft einwirft, während alles übrige, gegenwärtige und künftige, bewegliche und unbewegliche Vermögensbeibringen eines jeden Theils kommt den etwa darauf ruhenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird. 2. Seite 97: **Matheis, Adam**, Zimmermann, Mannheim, und Anna geb. Sponagel. Nr. 1. Durch Vertrag vom 25. März 1898 ist vereinbart, daß das beiderseitige Vermögen durchaus getrennt bleiben und die Frau die völlige Verwaltung ihrer beweglichen und unbeweglichen Güter und den freien Genuß ihrer Einkünfte behalten soll gemäß A.N.S. S. 1536 ff. 3. Seite 98: **Heidenreich, Hermann**, Wirth, Mannheim und Elisabetha geb. Videl. Nr. 1. Durch Urtheil Großh. Amtsgerichts Mannheim vom 2. Januar 1902 Nr. 1171 wurde die Frau für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem des Mannes abzutrennen. Die Absonderung ist vollzogen. 4. Seite 99: **Reinert, Johann**, Agent, Mannheim und Karoline geb. Zimmer, verwitwete Heiß. Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. Februar 1902 ist Gütertrennung vereinbart. 5. Seite 100: **Apfel, Karl**, Bäckermeister, Mannheim und Wilhelmine geb. Steinbrenner. Nr. 1. Durch Vertrag vom 25. Februar 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

**Neudorfshausen.** R. 416. In das Güterrechtsregister Band I Nr. 65 wurde eingetragen: **Zeit, Karl**, Schreinermeister zu Waldbrunn und Anna Barbara geb. Wittmann. Im Ehevertrag vom 21. Oktober 1887 wurde bestimmt, daß jeder Theil den Betrag von dreißig Mark in die Gemeinschaft einwirft, alles übrige Vermögen, jetziges und künftiges, liegendes und fahrendes mit den darauf ruhenden Schulden, von der Gemeinschaft ausgeschlossen und für verliert erklärt wird. Neudorfshausen, 24. März 1902. Großh. Amtsgericht.

**Neudorfshausen.** R. 416. In das Güterrechtsregister Band I Nr. 65 wurde eingetragen: **Zeit, Karl**, Schreinermeister zu Waldbrunn und Anna Barbara geb. Wittmann. Im Ehevertrag vom 21. Oktober 1887 wurde bestimmt, daß jeder Theil den Betrag von dreißig Mark in die Gemeinschaft einwirft, alles übrige Vermögen, jetziges und künftiges, liegendes und fahrendes mit den darauf ruhenden Schulden, von der Gemeinschaft ausgeschlossen und für verliert erklärt wird. Neudorfshausen, 24. März 1902. Großh. Amtsgericht.

**Rosbach.** N. 447. Nr. 7889. Unterm heutigen wurde in das diesseitige Güterrechtsregister unter O. 3. 91 eingetragen: Fröh, Philipp, Schreiner und Gemeinderath in Redarjimmern und Luise geborene Frey. Durch Vertrag vom 20. März d. J. ist Ertrungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Rosbach, 26. März 1902. Groß. Amtsgericht.

**Stodach.** N. 358. Nr. 3062. In das Güterrechtsregister ist zu Seite 55 eingetragen worden: Seim, Mathäus, Landwirth und dessen Ehefrau Magdalena geborene Maurer wohnhaft zu Stodach. Der Ehevertrag vom 19. März 1902 bestimmt Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. Stodach, den 22. März 1902. Groß. Amtsgericht.

**Bürgerliche Rechtsstreite.**

**Labung.** N. 354.2. Nr. 14968. Karlsruhe. Die minderjährige Ottilie Kieß in Bruchsal, vertreten durch ihren Vormund, Kommissionsrath Karl Hegel zu Bruchsal — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwältin Kinkowström in Karlsruhe — klagt gegen den Studirenden der Technischen Hochschule Marcelli Markus, früher zu Karlsruhe, zur Zeit unbekannt wo, unter der Behauptung, daß dem Beklagten die in §§ 1708 ff. B.G.B. bezeichneten Verpflichtungen der Klägerin gegenüber obliegen, mit dem Antrage, vorläufig vollstreckbares Urtheil zu erlassen: Der Beklagte sei schuldig, an das klagende Kind zu Händen seines Vormundes vom Tage der Geburt, d. i. dem 18. Februar 1902 bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres eine für drei Monate vorauszahlende Geldrente von monatlich 20 M., und zwar die fälligen Beträge sofort, die künftigen am 1. Verkage jedes Kalendervierteljahres zu zahlen und habe die Kosten des Rechtsstreits zu tragen. Der klägerische Vertreter ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Karlsruhe, Akademiestraße Nr. 2, 2. Stock, Zimmer Nr. 21, auf Dienstag den 6. Mai 1902, Vormittags 9 Uhr. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 24. März 1902.

**Labung.** N. 307.2. Nr. 4859. Durlach. Das uneheliche Kind der ledigen Rosina Fröh in Baden-Baden, Namens Ludwig Fröh in Nächstthal, vertreten durch seine genante Mutter als Vormünderin und die ledige Dienstmagd Rosina Fröh beide vertreten durch Rechtsanwältin Deimling in Durlach, klagten gegen den Metzger Hippmann Fröhlich, zuletzt in Grödingen, jetzt an unbekanntem Orte abwesend, auf Grund der Vaterschaft zu dem Kinde Ludwig Fröh mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten, 1. der Mutter des Kindes Rosina Fröh oder deren Prozeßbevollmächtigten Rechtsanwältin Deimling in Durlach die Kosten der Entbindung und des Unterhalts für die ersten sechs Wochen nach derselben im Betrage von zusammen 100 M. nebst 4% Zinsen hieraus vom Klagezustellungsstage an zu ersetzen, 2. an den Kläger Ludwig Fröh in Nächstthal oder dessen Prozeßbevollmächtigten Rechtsanwältin Deimling in Durlach vom 10. März 1901 an bis zu seinem vollendeten sechszehnten Lebensjahre eine Unterhaltsrente von 20 M. monatlich in vierteljährlichen Raten zu bezahlen, sowie das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären. Die Kläger laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Durlach auf Montag den 12. Mai 1902, Vormittags 9 Uhr. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Durlach, den 19. März 1902. Bächner. Groß. Amtsgerichtsekretär.

**Labung.** N. 418.1. Freiburg. Metzger Karl Gehri in Freiburg und Genossen, vertreten durch Rechtsanwältin Bausch in Freiburg, klagten gegen den Heisen den Hermann Fröhlich von Karlsruhe, früher in Freiburg wohnhaft, nun an unbekanntem Orte abwesend, unter der Behauptung, daß der Beklagte den Klägern aus Darlehen vom 21. Juni 1897 die Summe von 1500 M. und 5% Zins hieraus vom Klagezustellungsstage, sowie 800 M. verfallene Zinsen, sammtverbindlich haftbar mit zwei weiteren Mitbeteiligten schuldig geworden sei, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten Hermann Fröhlich (sammtverbindlich haftbar mit den übrigen Mitbeteiligten) zur Zahlung der Darlehensschuld von 1500 M. nebst 5% Zins hieraus vom Klagezustellungsstage, sowie 800 M. verfallener Zinsen, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits

**Rastatt.** N. 415. In das Güterrechtsregister Band I Seite 125 wurde heute eingetragen: Mus, Otto, Friseur zu Rastatt und Anna geb. Deder. Durch Vertrag vom 13. März 1902 ist die Ertrungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart und das in § 2 des Vertrags beschriebene Verbringen der Ehefrau als Vorbehaltsgut erklärt. Rastatt, den 26. März 1902. Groß. Amtsgericht.

**Schwefingen.** N. 330. In das Güterrechtsregister des Gr. Amtsgerichts Schwefingen wurde eingetragen: a. am 8. März 1902 auf Seite 34: Gerbert, Johann, Schlosser und Elisabeth geb. Hechler in Ebingen. Es ist an Stelle der zufolge der ohne Ehevertrag statigehabten Verheirathung der Ehegatten am 12. Mai 1887

vor die I. Civilkammer des Gr. Landgerichts zu Freiburg auf Freitag, den 13. Juni 1902, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Freiburg, den 27. März 1902. Schäfer, Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

**Labung.** N. 346.2. Nr. 7017. Rastatt. Der Verwalter des Nachlasses des am 29. Oktober 1901 zu Hügelshaus verstorbenen Landwirths Lorenz Diebold, Rechtsanwält Dr. Vogel in Rastatt, hat des Aufgebots zum Zwecke der Ausschließung der Nachlassgläubiger beantragt. Die Nachlassgläubiger werden daher aufgefordert, ihre Rechte und Ansprüche spätestens in dem auf Donnerstag, den 5. Juni 1902, Vormittags 11 Uhr, vor unterzeichnetem Gerichte anberaumten Aufgebotsstermin anzumelden, widrigenfalls sie unbeschadet des Rechts vor den Verbindlichkeiten aus Pflichttheilsrechten, Vermächtnissen und Aufträgen berücksichtigt zu werden, von der Erb- und insofern Befriedigung verlangen können, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Ueberbrest ergibt. Rastatt, den 26. März 1902. gez. Dr. J. Hoff. Groß. Amtsgericht.

**Labung.** N. 385.2. Nr. 13250. I. Mannheim. Der Sesselmacher August Weiß von Landshausen als Vormund der Sofie Pottiez hat beantragt, die verschollene, am 2. Juli 1888 zu Landshausen geborene Dienstmagd Marie Pottiez zuletzt wohnhaft in Mannheim, für todt zu erklären. Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Freitag, den 28. November 1902, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Abth. III Zimmer 2 anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen. Mannheim, den 20. März 1902. gez. Cille. Groß. Amtsgericht III.

**Labung.** N. 404. Nr. 15996. Pforzheim. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Wirths Jakob Eschler in Pforzheim ist zur Annahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen Schlußtermin auf Mittwoch den 30. April 1902, Vormittags 8 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 19. Die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters wurden auf M. 187.65 festgesetzt. Pforzheim, den 27. März 1902. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Rohrer.

**Labung.** N. 403. Nr. 6799. Lahr. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Lithograph Friedrich Schmidt Ww., Inhaberin der Firma Fr. Schmidt in Dinglingen ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Samstag den 12. April 1902, Vormittags 11 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier bestimmt. Lahr, den 27. März 1902. Eifenträger, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

**Labung.** N. 408. Nr. 15699. Karlsruhe. Ueber das Vermögen des Malermeisters Hermann Schröder zu Karlsruhe Schillerstraße 50 wurde am 29. Mär

z 1902, Nachmittags 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Franz Geuer in Karlsruhe wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 10. Mai 1902 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Dienstag den 29. April 1902, Vormittags 11 Uhr, zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 22. Mai 1902, Vormittags 11 Uhr, vor dem diesseitigen Gerichte, Akademiestraße 2, 2. Stock, Zimmer Nr. 8, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufgelegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 22. Mai 1902 Anzeige zu machen. Karlsruhe, den 29. März 1902. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Rater.

**Labung.** N. 406. Nr. 5903. Weinheim. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Peter Reis II in Weinheim wird heute am 29. März 1902, Vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Rechtsanwält Dr. Pfälzer in Weinheim wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 20. Mai 1902 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird Termin anberaumt vor diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Dienstag den 29. April 1902, Nachmittags 3 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Samstag den 31. Mai 1902, Nachmittags 3 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufgelegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Mai 1902 Anzeige zu machen. Groß. Amtsgericht zu Weinheim. gez. Grimm. Dies veröffentlicht: Der Gerichtsschreiber: J. B. Kiebel.

**Labung.** N. 402. Nr. 2278. Buchen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Sattlers Josef David Wolf in Buchen ist zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung Termin auf Montag den 21. April 1902, Vormittags 9 Uhr, vor dem Groß. Amtsgerichte hier selbst anberaumt. Buchen, den 26. März 1902. Wagner, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

**Labung.** N. 409.2. Nr. 1247. Baden. **Zwangsvollstreckung.** Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemerkung Baden belegenden, im Grundbuche von Baden zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Fräulein Holde und Senta Pohl, beide minderjährig in Baden, vertreten durch die Frau Richard Pohl Witwe, wohnhaft in Baden, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am Freitag den 18. April 1902, Vormittags 10 Uhr,

1. durch das unterzeichnete Notariat im Rathhause zu Baden versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Januar 1902 in das Grundbuche eingetragen worden. Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchs, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs- und Urkunde ist Jedermann gestattet. Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks: 2. B. Nr. 578 e: a 1,97 Hektar im Ortsteil, worauf steht:

Ehefrau sind die im Ehevertrag bezeichneten Hausrathgegenstände, Kleider und dergl. Schwefingen, 25. März 1902. Groß. Amtsgericht I.

**Labung.** N. 380. Nr. 5018. In das Güterrechtsregister Band I Seite 111 betreffend die Güterrechtsverhältnisse des Kaufmanns Karl Tröndle und dessen Ehefrau Josefina geb. Harter in Säckingen ist heute eingetragen worden. Die Ertrungenschaftsgemeinschaft ist durch die am 24. Februar d. J. über das Vermögen des Mannes erfolgte Eröffnung des Konkurses beendet und Gütertrennung eingetreten. Säckingen, den 22. März 1902. Groß. Amtsgericht I.

**Labung.** N. 227. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

durch das unterzeichnete Notariat im Rathhause zu Baden versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Januar 1902 in das Grundbuche eingetragen worden. Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchs, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs- und Urkunde ist Jedermann gestattet. Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

1. Lsg. Nr. 2385: 2 ar 89 qm Hofrath, 5 ar 44 qm Hausgarten, auf 8 ar 33 qm im Gewann Harbäcker, Hofstraße. Auf der Hofrath steht Haus Nr. 20: a. freistehendes Wohngebäude, 2 Stock, mit Scheinesteller und Dachwohnung, cf. Lsg. Nr. 2386, af. 2524; geschätzt zu M. 40000

2. Lsg. Nr. 2383: 90 qm Hofrath, 4 ar 54 qm Hausgarten, auf 5 ar 44 qm im Gewann Harbäcker, Hofstraße. Auf der Hofrath steht Haus Nr. 20, b. Veranda an c., angebaut 1 Stock, c. freistehendes Nebengebäude 1 Stock mit Zimmer, Waschküche und Holzschopf, cf. Nr. 2382, af. Nr. 2384; geschätzt zu M. 9000

Summa M. 49000 Baden, den 14. Februar 1902. Ketterer.

**Labung.** N. 419. Nr. 1827. Konstanz. **Zwangsvollstreckung.** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Stadt Konstanz belegene, im Grundbuche von Konstanz Band 8 Heft 8 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Karl Ludwig Hennig daseibst eingetragene nachstehend beschriebene Grundstück am Donnerstag den 22. Mai 1902, Vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen (Amtsgerichtsgebäude Unt. Laube 15) versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Dezember 1901 in das Grundbuche eingetragen worden. Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchs, sowie der übrigen, das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs- und Urkunde ist Jedermann gestattet. Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks: 2. B. Nr. 578 e: a 1,97 Hektar im Ortsteil, worauf steht:

Band I Seite 64: Landwirth Johann Christoph Strauß zu Eichel und dessen Ehefrau Margaretha geb. Günther haben im Ehevertrag vom 10. März 1902 die allgemeine Gütergemeinschaft nach § 1437 und ff. des B.G.B. festgesetzt.

Band I Seite 65: Philipp Friedrich Strauß I., Landwirth zu Eichel und dessen Ehefrau Katharina geb. Kranz haben im Ehevertrag vom 10. März 1902 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 und ff. B.G.B. bestimmt.

Band I Seite 66: Handelsmann Lazarus Hänsler in Weibheim und dessen Ehefrau Sophie geb. Hänsler haben durch Ehevertrag vom 14. März 1902 unter Aufhebung des unter 5. Juni 1872 geschlossenen, die Gütertrennung festgesetzten. Weibheim, den 20. März 1902. Groß. Amtsgericht.

a. ein dreistöckiges Wohnhaus mit auf Eisenbahnen gewölbtem Keller; b. Hofhaus, Anwesen Sigismundgasse Nr. 21, cf. Nr. 575 d, af. Nr. 575 e. Amtlich geschätzt zu 48 000 M. Konstanz, den 18. März 1902. **Groß. Notariat I als Vollstreckungsgericht.** Dr. Bachelin.

**Strafrechtspflege.**

**Labung.** N. 308.3. Nr. 18547. Mannheim. 1. Arthur Albert Emald Hoene, geb. am 29. Dezember 1879 in Bollmardsdorf 6. Leipzig, Schreiber, zuletzt wohnhaft in Mannheim. 2. Karl Hermann Bild, geb. am 16. Juli 1879 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Mannheim. 3. Johannes Peter Faber, geb. am 19. Juni 1878 in Mannheim, Harzer, zuletzt wohnhaft in Mannheim. 4. Christof Josef Wiesmann, geb. 21. Juni 1878 in Ludwigsbafen a. Rh., zuletzt wohnhaft in Mannheim. 5. Erhard Jauich, geb. am 7. Juli 1879 in Schweinigen (O. A. Hottweil) Metzger, zuletzt wohnhaft in Mannheim. 6. Heinrich Juntich, geb. am 15. März 1879 in Würzburg, zuletzt wohnhaft in Ostersheim. 7. Jakob Schröder, geb. am 27. November 1879 in Niederleibersbach (Hessen), zuletzt wohnhaft in Redarjimmern. 8. Michael Friedrich Albert Carle, geb. am 24. März 1879 in Debringen, heimathsberechtigt in Pfalzbach (O. A. Debringen), zuletzt wohnhaft in Mannheim.

werden beschuldigt, daß sie als Beihilfer in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis entwerbe das Bundesgebiet verlassen haben oder nach erreichen militärfähigen Alters sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten. Vergehen gegen § 140, Abs. 1, Ziff. 1 R. Str. G. B. Dieselben werden auf Mittwoch, den 21. Mai 1902, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer I des Groß. Landgerichts Mannheim zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden die A. gelagten auf Grund der von den Civilvorstehenden der Ersatzkommissionen zu Leipzig, Berlin, Mannheim, Ludwigsbafen a. Rh., Hottweil, Würzburg, Heppenheim und Debringen nach Maßgabe des § 472 der Strafprozessordnung ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. Mannheim, den 22. März 1902. Der Groß. Staatsanwalt Baumgartner.

**Labung.** N. 386.1. Wolfach. Dienstknecht Johann Georg Moser, geboren am 28. Mai 1872 zu Kirnbach und zuletzt dort wohnhaft, wird beschuldigt, als Landwehrmann I. Aufgebots ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, und Bierbrauer Philipp Theodor Wolber, geboren am 12. Mai 1867 zu Schiltach und dort zuletzt wohnhaft, wird beschuldigt, als Landwehrmann II. Aufgebots ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung des § 360 Nr. 3 R. Str. G. B. in Verbindung mit §§ 4, 11 R. G. B. vom 11. Febr. 1888. Dieselben werden auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts Wolfach auf Freitag, den 23. Mai 1902, Vormittags 9 1/2 Uhr, vor das Groß. Schöffengericht Wolfach zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 St. P. O. vom Königl. Bezirkskommando Offenbach am 12. d. M. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Wolfach, den 25. März 1902. Groß. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Reif.